

⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 3140831 A1

⑮ Int. Cl. 3:
A 61 K 35/78
A 61 K 31/685
A 61 K 31/70

⑯ Aktenzeichen:
⑯ Anmeldetag:
⑯ Offenlegungstag:

P 31 40 831.1
14. 10. 81
16. 6. 82

Behördeneigentum

⑯ Unionspriorität: ⑯ ⑯ ⑯
30.10.80 NL 8005947

⑯ Erfinder:
gleich Anmelder

⑯ Anmelder:
Gerritsen, Franciscus B. J., 6825 Arnhem, NL

⑯ Vertreter:
Wallach, C., Dipl.-Ing.; Koch, G., Dipl.-Ing.; Haibach, T.,
Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.; Feldkamp, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw.,
8000 München

⑯ Rauchentwöhnungsmittel

Die Erfindung beinhaltet eine Anzahl Arzneien, die kombiniert eingenommen werden müssen und die Wirkung haben, daß die Neigung zu rauchen schrittweise schwindet. Dabei wird ein pulverförmiges Gemisch benutzt, das mehrmals täglich eingenommen werden muß. Dieses Pulver, das im Mund gelutscht werden muß, besteht zur 82–95 Gew.% aus Zucker, zu 15–4,5 Gew.% aus Lecithin und zu 0,5–3 Gew.% aus Nelkendöl. Resultate können nach 7 bis 10 Tagen erwartet werden. Dem Gemisch können Geschmackstoffe sowie ein Sedativum zugesetzt werden. (31 40 831)

DE 3140831 A1

DE 3140831 A1

14.10.81

17317

3140831

RAUCHENTWÖHNUNGSMITTEL

2

Es ist bekannt, daß das Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Pfeifentabak eine für die Gesundheit schädliche Gewohnheit ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Gewohnheit zur Gewöhnung und Abhängigkeit führt. Es hat sich ferner als sehr schwer herausgestellt, die Gewohnheit des Rauchens aufzugeben. Aus diesem Grunde wurden bereits mancherlei Mittel vorgeschlagen, um zur Entwöhnung zu gelangen. Diese Mittel haben alle miteinander gemein, daß ihre Wirkungsweise darin besteht, daß der Geschmack von Tabaksrauch nach dem Einnehmen derart beeinflußt wird, daß das Rauchen als ausgesprochen unangenehm empfunden wird. Gerade das Abrupt-Unangenehme der bestehenden Antirauchmittel hält viele davon ab, sich das Rauchen auf diese Weise abzugewöhnen. Es wurde nun festgestellt, daß es möglich ist, auf dem Wege der schrittweisen Verringerung der Rauchgewohnheit zur Entwöhnung zu gelangen.

Zu diesem Zweck wird gemäß der Erfindung ein pulverförmiges Gemisch beutzt, das drei- bis sechsmal täglich eingenommen werden muß. Dieses Gemisch gemäß der Erfindung besteht zu 82-95 Gewichtsprozent aus Zucker, zu 15-4,5 Gewichtsprozent aus Lecithin und zu 0,5-3 Gewichtsprozent aus Nelkenöl. Der Zucker in dem Gemisch kann beispielsweise Saccharose, Fructose oder Lactose sein. Vorzugsweise wird jedoch Glucose benutzt, die leicht in der Form eines feinen Pulvers erhältlich ist. Das Lecithin ist ein an sich bekanntes Mittel zur Steigerung der Vitalität, das vielfach in Stärkungsmitteln benutzt wird. Das Nelkenöl (*Oleum Caryophylli*) ist ein ätherisches Öl, das aus Gewürznelken (*Eugenia caryophyllata* Thunb.) gewonnen wird und hauptsächlich aus Eugenol besteht.

Zur Verbesserung des Geschmacks können eventuell noch 0,2-1 Gewichtsprozent - berechnet nach dem Gewicht des Gemisches - eines ätherische Öle enthaltenden Geschmacksstoffs zugesetzt werden. Geeignete Geschmackstoffe dieser Art sind u.a. Anis, Pfefferminze, Krauseminze und Menthol. Bei einer Vorzugsausführung der Erfindung werden dem Mittel 0,5 Prozent Anispulver beigemischt.

Eventuell kann dem Mittel außerdem noch eine geringe Menge (0,5-2 Gewichtsprozent eines leichten, pflanzlichen Sedativums zugesetzt werden. Ein geeignetes Mittel ist der Extrakt des großen Wegerich (*Plantago major*), der dem Gemisch vorzugsweise in einer Menge von ungefähr 1,0 Gewichtsprozent beigegeben wird. Das Mittel wird in Dosierungen von 0,5 bis 2 Gramm angewandt, die drei- bis sechsmal täglich eingenommen werden. Das Pulver wird nicht sofort hinuntergeschluckt, sondern langsam im Mund gelutscht. Wenn man dieses Mittel 7 bis 10 Tage lang regelmäßig einnimmt, bemerkt man, daß die Neigung, zum Tabak zu greifen, allmählich abnimmt. Nach 10 bis 14 Tagen ist die völlige Entwöhnung erreicht.

14.10.61

z

3

3140831

Die Wirkung des Mittels kann verstärkt werden, indem man gleichzeitig mit dem Pulver ein Dragée eines Vitaminkomplexes einnimmt.

Außerdem empfiehlt es sich, während der Kur morgens und abends ebenfalls ein pflanzliches Sedativum einzunehmen. Zu diesem Zweck benutzt man vorzugsweise einen Extrakt aus Saathafer (*Avena sativa*) in einer Dosis von etwa 10 Tropfen auf eine halbe Tasse Wasser.

Die Erfindung umfaßt daher ferner eine Kombination von Mitteln, die zusammen eine komplette Rauch-Entwöhnungskur darstellen. Diese Kombination besteht aus einer Anzahl (z.B. 50) Pulvern zu je 1 Gramm von dem Gemisch, einer gleichen Anzahl Dragées eines Vitaminkomplexes und einem Fläschchen *Avena sativa*.

Zur Zubereitung der Pulver mischt man die verschiedenen Ingredienzen gründlich miteinander, wobei das Gemisch so oft durch ein feinmaschiges Sieb gegeben und die zurückgebliebenen Klümpchen oder Bröckchen feingerieben werden, bis man ein homogenes Pulver erhalten hat.

14-10-61

3

3140831

PATENTANSPRÜCHE

1. Rauchentwöhnungsmittel, dadurch gekennzeichnet, daß es zu 82-95 Gewichtsprozent aus Zucker, zu 15-4,5 Gewichtsprozent aus Lecithin und zu 0,5-3 Gewichtsprozent aus Nelkenöl besteht.
2. Rauchentwöhnungsmittel gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ihm außerdem 0,21 Gewichtsprozent eines ätherische Öle enthaltenden Geschmacksstoffs zugesetzt sind.
3. Rauchentwöhnungsmittel gemäß Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Geschmacksstoff Anis, Pfefferminze, Krauseminze oder Menthol ist.
4. Rauchentwöhnungsmittel gemäß Anspruch 1-3, dadurch gekennzeichnet, daß es außerdem 0,1-0,5 Gewichtsprozent eines leichten, pflanzlichen Sedativums enthält.
5. Rauchentwöhnungsmittel gemäß Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das pflanzliche Sedativum ein Extrakt des Großen Wegerich (*Plantago major*) ist.
6. Rauchentwöhnungsmittel gemäß Anspruch 1-5, dadurch gekennzeichnet, daß der Zucker Glucose ist.
7. Kombination von Mitteln zur Rauchentwöhnung, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus einer Anzahl Dosierungen eines Pulvers gemäß den Ansprüchen 1-5 mit einem Gewicht von 0,5 bis 2 Gramm je Dosis, einer ungefähr gleichen Anzahl Dragées eines Vitaminkomplexes und einem Fläschchen mit einem leichten, pflanzlichen Sedativum besteht.
8. Kombination von Mitteln gemäß Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das leichte, pflanzliche Sedativum ein Extrakt aus Hafer (*Avena sativa*) ist.